

WINNER



JOURNAL DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH



FOTO: Shutterstock

Die größten Erfolge der letzten vier Jahre

Athleten der Sportunion OÖ haben in den letzten vier Jahren für viele positive Schlagzeilen gesorgt.

Seiten 20, 21

4 Aus- und Fortbildung
Die **SPORTUNION Akademie**

5 Ehrenamt
Die **stillen Helden der SU OÖ**

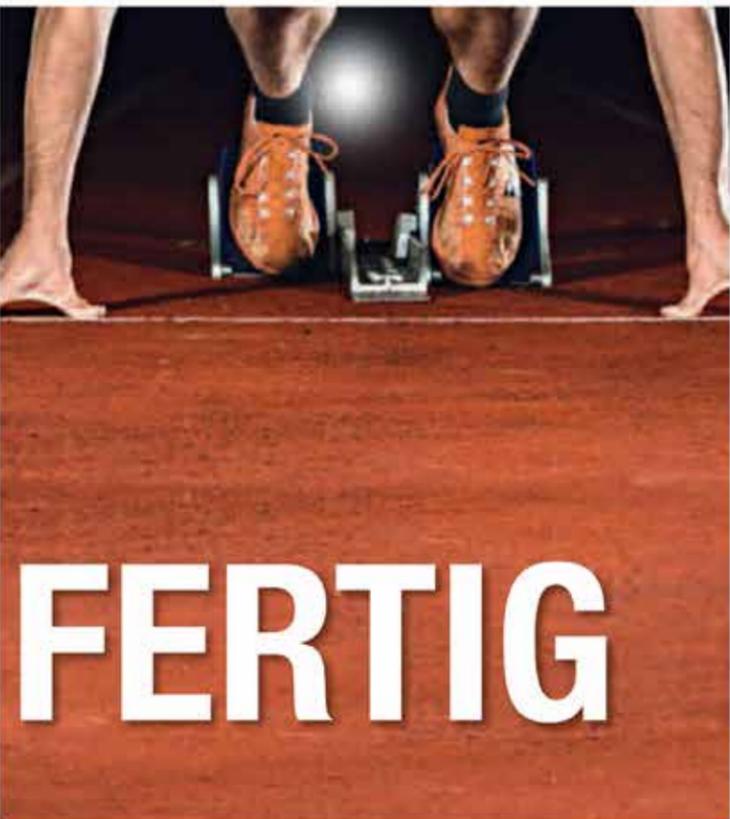
14 Neues Projekt
Das **Talent Coaching**



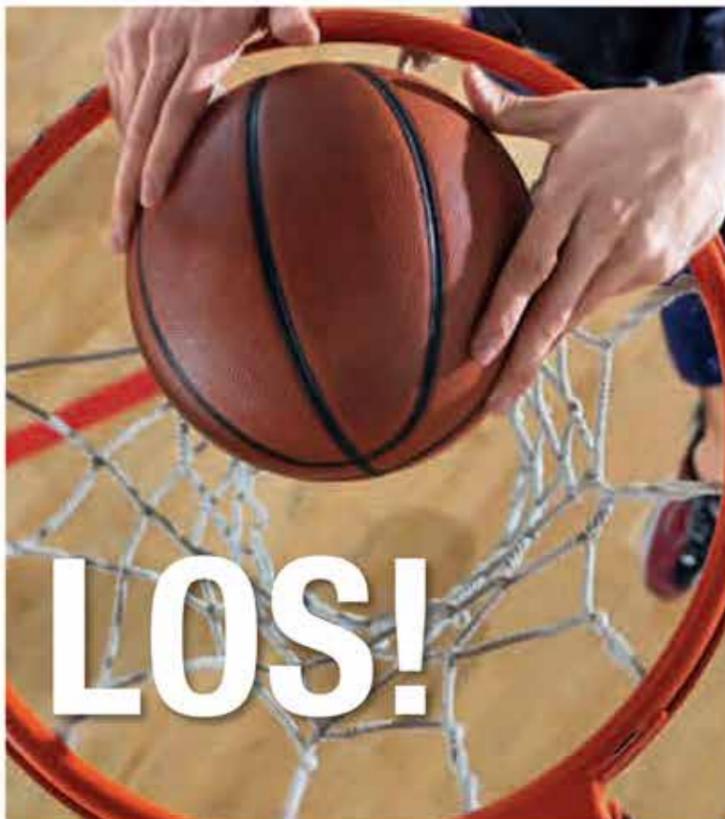
AUF DIE



PLÄTZE



FERTIG



LOS!



Liebe Funktionärinnen und Funktionäre, liebe SPORTUNION Mitglieder!

„Die SPORTUNION bewegt OÖ!“

„Gemeinsam erfolgreich durch nicht einfache Zeiten“ war das Motto des Landestages 2014. Vier Jahre später können wir ohne Übertreibung sagen, dass die SPORTUNION Oberösterreich seit damals eine beachtliche Weiterentwicklung genommen hat. Wir haben mit engagierter Arbeit gemeinsam für den Sport viel erreicht und unser Landesverband ist weiterhin der größte Sportdienstleister in unserem Bundesland.

Weiter gewachsen

Die SPORTUNION Oberösterreich ist in den letzten vier Jahren weiter gewachsen. Wir zählen nunmehr 693 Vereine mit rund 2200 Sektionen sowie 242.000 Mitgliedern, 7000 Funktionäre und 70.000 Ehrenamtliche, die täglich für den Sport im Einsatz sind. Dafür möchte ich im Namen der SPORTUNION Oberösterreich recht herzlich bedanken und euch meine Wertschätzung und Anerkennung versichern.

Die Stillen Helden, Aus- und Fortbildung

Weil das Ehrenamt einen großen Stellenwert in unserer Gemeinschaft hat, werden wir auch weiterhin einmal im Jahr stellvertretend für alle, die sich in den Vereinen engagieren und tolle Arbeit leisten, den Stillen Helden küren. Um unsere Funktionäre in ihrer täglichen Arbeit bestmöglich zu unterstützen, bieten wir mit der SPORTUNION Akademie viele Möglichkeiten zur Aus- und Fortbildung. So haben wir in den letzten vier Jahren 200 Kurse durchge-

führt, ein Angebot das 4000 Teilnehmer in Anspruch genommen haben. Zudem ermöglichen wir mit dem SPORTUNION Nachwuchs Coach seit 2015 jährlich 100 Vereinsmitgliedern den ersten Schritt ins Trainerwesen.

Kinder und Jugendliche zum Sport bringen

Ein großes Anliegen ist uns, in Zeiten wie diesen, Kinder und Jugendliche zu Bewegung zu animieren und zum Sport zu bringen. Das ist uns mit Projekten, die Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen fördern, eindrucksvoll gelungen. Damit haben wir in den letzten vier Jahren über 30.000 Kinder erreicht.

Die Tägliche Bewegungs- und Sparteinheit

Auch die Einführung der Täglichen Bewegungs- und Sparteinheit mit Schuljahr 2017/18 haben wir tatkräftig unterstützt. So stellt die SPORTUNION OÖ 25 der insgesamt 57 Bewegungscoaches im Land, die an 150 Schulstandorten bzw. in 612 Klassen die Einheiten abhalten.

Gesundheitssport

Darüber hinaus führen wir mit starken Partnern wie der OÖGKK und den Sozialversicherungsträgern die Projekte „Kinderleicht“ und „Federleicht“ durch, die im Bereich des Gesundheitssports angesiedelt sind, der ebenfalls eine wichtige Komponente unserer Arbeit darstellt. Wertvolle Akzente setzt auch

das Referat No Limits, das Menschen mit Beeinträchtigung ein vielfältiges Programm bietet.

Neu: Das Talent Coaching

Auch in der Infrastruktur konnten wir in den letzten vier Jahren wichtige Akzente setzen. Damit Nachwuchssportler künftig ein noch besseres Trainingsumfeld vorfinden und die Dropout-Quote gesenkt wird, hat die SPORTUNION OÖ mit 2018 das Talent Coaching initiiert. Grundsätzlich kommt der Servicegedanke bei uns an erster Stelle, stehen unsere engagierten Mitarbeiter unseren Mitgliedern mit Rat und Tat bei verschiedensten Themen (siehe Seite 22) gerne zur Seite.

Liebe Verantwortliche in den Vereinen der SPORTUNION OÖ. Ich darf euch bitten, gestalten wir auch in den nächsten Jahren mit großem Idealismus und unbändiger Leidenschaft das Sportgeschehen in unserem Bundesland und leisten wir damit auch unseren Beitrag, dass Oberösterreich auch in Zukunft zu den lebenswertesten Regionen Europas zählt.

Mit sportlichen Union Grüßen,

Euer Kons. Franz Schiefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ

INHALT

Die SPORTUNION Akademie	4	Fit in den Frühling Convention	11	SPORTUNION Nachwuchs Coach	16
Die stillen Helden des Sports	5	Referat NO LIMITS	11	SPORTUNION Großveranstaltungen	17
UGOTCHI - Kinder gesund bewegen	6	Projekte mit Partnern	12	Sportstätten in OÖ	18
UGOTCHI - Punkten mit Klasse	7	Bewegt im Park	13	Die neue Leichtathletik-Halle	19
Die Bewegungscoaches der SU	8	Gastkommentar F. Haugeneder	14	Die größten Erfolge	20, 21
TBU in Oberösterreich	9	Das Talent Coaching	15	Das Team der SPORTUNION OÖ	22

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H. Sportstättenbau
Sporthallen - Sportplatzbau - Bäder- u. Landschaftsbau
T: 0043 7224 65 364 E: sport@swietelsky.at

www.sportstättenbau.at



SPORTSTÄTTENBAU

IMPRESSUM SPORTUNION „winner“, Zeitschrift der SPORTUNION Oberösterreich; erscheint vierteljährlich, diese Sondernummer liegt am Ordentlichen Landestag auf;
Inhaber / Herausgeber / Redaktion / Anzeigenteil: SPORTUNION Oberösterreich, Wieneringerstraße 11, 4020 Linz, Tel. +43 (0)732 / 77 78 54, winner@sportunionooe.at, www.sportunionooe.at; Mitarbeiter dieser Ausgabe: Roland Korntner (Chefredakteur), Lisi Klopff, Marisa Leitner, Thomas Winkler;
Hersteller: Friedrich VDV, Zamenhofstraße 43-45, 4020 Linz www.friedrichvdv.com

Die SPORTUNION Akademie in OÖ

Aus- und Fortbildung für unsere Mitglieder: „Wir bewegen Menschen“ lautet das Motto



Foto: SPORTUNION

Besondere Bedeutung hat für die SPORTUNION OÖ der Bereich Fit- und Gesundheitssport. In Zeiten, in denen sich die Meldungen über die Zunahme von chronischen Erkrankungen am Bewegungsapparat und des Herz-Kreislauf-Systems überschlagen, setzt die SPORTUNION Akademie auf Prävention anstelle von Rehabilitation. Die SPORTUNION Akademie hat sich im organisierten Sport als eine der führenden Ausbildungs-

institutionen etabliert. Die SPORTUNION OÖ bietet unter Leitung der qualifiziertesten SPORTUNION Referenten halbjährlich über 50 Kurse in den unterschiedlichsten Bereichen des Sports an.

„Wir bewegen Menschen“ vom Jugend- bis zum Seniorensport

Unser Motto lautet „Wir bewegen Menschen“ und richtet sich an unsere über 242.000 Mitglieder. Die Zielsetzung der SPORTUNION Akademie ist, die neuesten sportwissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der Aus- und Fortbildung praxisgerecht aufzubereiten, um für die Übungsleiter, Instrukto-ren und Trainer in den über 695 SPORTUNION Vereinen eine Möglichkeit der zertifizierten Weiterbildung anzubieten. Das Kursprogramm der SPORTUNION Akademie bietet für alle Bevölkerungsgruppen, vom Jugend- bis zum Seniorensport, eine breite Palette an Angeboten.

Aus- und Fortbildungen, Workshops und Funktionärskurse

Die Kurse der SPORTUNION Akademie unterteilen sich in Ausbildungskurse (Basisausbildungen für die erfolgreiche Leitung einer Vereinseinheit bzw. weiterführende/themenspezifische Ausbildungen) und Fortbildungskurse (aufbauende und vertiefende themenspezifische Kurse, sehr praxisnahe Workshops bzw.

Seminare). Einen ganz wichtigen Stellenwert im Akademieprogramm haben die verschiedensten Themenbereiche für unsere Vereins-Funktionäre. Aber auch Sport- und Fitnessinteressierte, die einfach nur Spaß haben wollen, finden innerhalb der Akademie das richtige Kursangebot, wie z.B. bei den Aktivkursen.

Attraktive Bewegungsangebote in den Vereinen

Nicht nur das Aus- und Fortbildungsangebot der SPORTUNION Akademie kann sich sehen lassen, auch die gesundheitsorientierten Bewegungsangebote der Vereine nehmen an Qualität und Quantität stetig zu, so dass von einem flächendeckenden Netzwerk an Gesundheitsangeboten der SPORTUNION-Vereine gesprochen werden kann. Mehr als 290 Vereine wurden bereits mit dem Qualitätssiegel von „Fit für Österreich“ ausgezeichnet.

Aktuelle Angebote der Sportunion Akademie

Fortbildung: Schnellkrafttraining für Senioren, 15. Juni 2018 in Linz
Aktiv Kurs: Parkour- und Freerunning für Anfänger, 16. Juni 2018 in Linz
Funktionärskurs: Grundlagen Pressearbeit, 15. Juni 2018 in Linz

Detaillierte Infos und Anmeldung unter www.sportunion-akademie.at.

Die stillen Helden des Sports in OÖ

Seit dem Jahr 2011 veranstaltet die SPORTUNION OÖ die Ehrenamtsgala

Egal ob Platzwart, Vereinsobfrau, Sektionsleiter oder Nachwuchstrainer - der Sport in Oberösterreich lebt vom Ehrenamt. Alleine die SPORTUNION Oberösterreich zählt in ihren 695 Vereinen 2200 Sektionen, 242.000 Mitglieder, 7000 Funktionäre und 70.000 ehrenamtliche Helfer.

So sind es immer wieder jene Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht ist, die Großes für unser Bundesland und vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen und deren Entwicklung leisten. Die SPORTUNION OÖ hat sich daher im Jahr 2011 dafür entschieden, dass ein-

mal im Jahr die große Bühne des Sports einer Persönlichkeit aus unserer Sportgemeinschaft gehören soll, die mit dem Titel Stiller Held bzw. Stille Heldin ausgezeichnet wird.

Stille Heldin 2017 kommt von der SU Grieskirchen

Im Vorjahr wurde diese Ehre Obfrau Christine Schmidbauer von der SPORTUNION Grieskirchen für die hervorragende Organisation der Faustball-Europameisterschaft der Männer in Grieskirchen zuteil. Die Vorbereitungen für die Ehrenamtsgala 2018 sind indes längst im Laufen.

Die Stillen Helden

- 2014: Obmann Christoph Berger (SU Aichkirchen Pro Beachvolleyball)
- 2015: Johannes Fesel und Josef Greiner (Union Esternberg)
- 2016: Gerold Hackl (Union Skiclub Hinterstoder)
- 2017: Obfrau Christine Schmidbauer (SU Grieskirchen/Organisation der Faustball-EM)



2014: Christoph Berger (SU Aichkirchen Pro Beachvolleyball)



2015: Das Duo Johannes Fesel und Josef Greiner von der Union Esternberg. Fotos: cityfoto.at



2016: Gerold Hackl (Union Skiclub Hinterstoder)



2017: Christine Schmidbauer (SPORTUNION Grieskirchen)



Kinder gesund bewegen

Ein Erfolgsprojekt mit Vereinen der SPORTUNION Oberösterreich

Kinder gesund bewegen ist eines unserer großen Ziele und daher initiiert die SPORTUNION in Kooperation mit dem Sportministerium und der Fit Sport Austria GmbH das Projekt „UGOTCHI - Kinder gesund bewegen“.

Das Hauptaugenmerk dieser einzigartigen Initiative liegt auf der Möglichkeit einer umfangreichen und langfri-

stigen Kooperation zwischen Vereinen und Volksschulen sowie Kindergärten (2017/18 konnten aus organisatorischen Gründen ausnahmsweise nur Kindergärten betreut werden).

Bei dieser Zusammenarbeit können die Vereine ihr Kindersportprogramm in den diversen Institutionen präsentieren und die Kinder einladen, das Vereinsangebot

zu besuchen. Die Impulse der Vereinsübungsleiter in der Regelunterrichtszeit sollen den Kindern einen freudvollen Zugang zu Bewegung vermitteln und so zu einer nachhaltigen Motivation an Sport im Verein bewegen. Jeder teilnehmende Verein organisiert in Kooperation mit einer örtlichen Institution verschieden Kindersportprogramme und erhält dafür eine Förderung.



Foto: SPORTUNION OÖ

Kinder gesund bewegen

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wurden in den oberösterreichischen Kindergärten und Volksschulen rund 12.000 Kinder in 15.500 Bewegungseinheiten erreicht.

Weitere Informationen unter: www.kindergesundbewegen.at



Das Jugendprojekt U-Tour

Die U-Tour

Seit Einführung des Projektes im Jahr 2016 führten teilnehmende SPORTUNION Vereine insgesamt 1000 Bewegungseinheiten an den ausgewählten Schulstandorten durch.

Dadurch wurden 7500 Jugendliche bewegt!

Weitere Informationen unter www.u-tour.at

Die Vorteile für den Verein:

- Förderung für die Gründung neuer Vereinskurse, die durch die U-Tour entstehen
- Kostenlose Übungsleiterausbildungen für euren Verein
- Gutscheine für neue Mitglieder
- Kontakte zu regionalen Schulen
- Vorstellung des Vereines an der Schule
- Abhaltung der Schnupperstunden im Regelunterricht
- Präsentation des Vereines beim U-Tour-Stopp
- Sportkatalog mit allen Jugendangeboten des Vereines wird in der Schule ausgehängt

Infos und Anmeldung

Projektkoordinatorin Kathrin Kastner kathrin.kastner@sportunionooe.at
+43 732 / 77 78 54 DW 11

Das Jugendprojekt in Oberösterreichs Schulen und Vereinen startete auch 2018 wieder voll durch. Es konnten im Vergleich zu 2017 noch zehn weitere Vereine für das Projekt gewonnen werden. Mindestens fünf U-TOUR Stopps und über 300 Schnupperstunden werden damit von zahlreichen SPORTUNION Vereinen in Kooperation mit den Schulen anno 2018 durchgeführt.

UGOTCHI - Punkten mit Klasse

UGOTCHI erreicht in OÖ 2018 mit 11.099 Kindern einen neuen Höchststand



Foto: shutterstock

Die österreichweite Volksschulinitiative „UGOTCHI - Punkten mit Klasse“ wurde von der SPORTUNION 2007 ins Leben gerufen, um wieder mehr Bewegung und eine gesündere Lebensweise in das Leben unserer Kinder zu bringen. Das Projekt kombiniert Bewegung mit Ernährung und ist einfach in die schulischen Abläufe zu integrieren.

In dem vierwöchigen Aktionszeitraum im Frühjahr sammeln in Oberösterreich jährlich mehr als 11.000 Volksschulkinder Punkte durch gesunde Aktivitäten. Das Aktivsein jedes Einzelnen in der Klasse trägt zu einem gemeinsamen Gesamtergebnis bei - je aktiver jeder Schüler ist, desto besser ist das Ergebnis der gesamten Klasse und der Schule.

Die teilnehmenden Klassen/Schulen erhalten das Punkteheft mit den Aufgaben sowie alle weiteren Unterlagen kostenlos, sobald sie sich auf der Homepage (www.ugotchi.at) mit den entsprechenden Zugangsdaten der Schule angemeldet haben. Mitmachen können alle Volksschulklassen in Österreich! Begleitet wird die Aktion von einem jähr-

lich wechselnden Motto, das zusätzliche Informationen mit einem nachhaltigen gesellschaftlichen Nutzen vermittelt.

UGOTCHI feiert Teilnehmerrekord

Das SPORTUNION Gesundheitsprogramm für Volksschüler sprengt bei seiner 12. Auflage im Jahr 2018 alle Rekorde

UGOTCHI - Punkten mit Klasse

Entwicklung in den Jahren 2014 bis 2018: Im ersten Jahr der Funktionsperiode haben 179 Schulen, 516 Klassen und 8723 Schüler teilgenommen.

Heuer waren es schon 183 Schulen mit 649 Klassen und 11.129 Schüler.

Weitere Informationen unter: www.ugotchi.at

- auch in Oberösterreich. UGOTCHI, das gelbe Maskottchen, wird nun zum Vital4Brain-Trainer und vereint so in Partnerschaft mit UNIQA zwei der erfolgreichsten Bewegungsinitiativen.

Über 1,5 Millionen Minuten

Erstmals haben sich österreichweit über 1000 Schulen und mehr als 3000 Klassen für die SPORTUNION Bewegungsoffensive angemeldet. Auch Oberösterreich meldete neue Bestmarken - 645 Klassen mit 11.129 Schülern waren heuer mit dabei und bewegten sich zusammen gerechnet 1,55 Millionen Minuten nach neuesten trainingswissenschaftlichen und neurobiologischen Gesichtspunkten.

Denn die SPORTUNION bringt in Partnerschaft mit UNIQA das Vital4Brain-Bewegungsprogramm in die Klassenräume. Maßnahmen für eine gesunde Lebensweise - ausreichend Schlaf, genügend Flüssigkeitszufuhr, vermehrt Obst und Gemüse bei gleichzeitiger Reduktion von Zucker - bringen ebenso Zählbares wie die durchaus anspruchsvollen Vital4Brain-Koordinationsaufgaben mit wechselnden Schwerpunkten.

25 Bewegungscoaches der SPORTUNION



Andreas Altenhofer
Bezirk Urfaahr-Umgebung



Eva Apfl
Bezirk Vöcklabruck



Jürgen Aschauer
Bezirk Gmunden



Petra Auer
Bezirk Steyr



Karin Bäck
Bezirk Rohrbach



Eva Bammer
Bezirk Gmunden



Marianne Bernhard
Bezirk Grieskirchen



Jasminka Dizdarevic
Bezirke Perg und
Linz-Land



Silvia Ehrenguber
Bezirke Rohrbach und
Eferding



Gabriele Felbermayr
Bezirk Linz-Stadt



Andreas Gusenbauer
Bezirke Perg und Freistadt



Anita Hahnedner
Bezirke Perg und
Freistadt



Mario Hieblinger
Bewegungscoach-
Koordinator



Manuel Hirtl
Bezirk Perg



Petra Holzmann-Köppel
Bezirk Urfaahr-Umgebung



Kathrin Kastner
Bezirk Perg



Johanna Leitner
Bezirk Gmunden



Simone Lumetsberger
Bezirk Perg



Anita Mersnik
Bezirk Vöcklabruck



Andreas Pröll
Bezirk Urfaahr-Umgebung



Stefan Pühringer
Bezirk Linz Stadt



Roland Rankl
Bezirke Linz-Land und
Wels-Land



Doris Rauch
Bezirk Rohrbach



Elisabeth Reder
Bezirk Urfaahr-Umgebung



Mario Wansch
Bezirk Vöcklabruck

Die Erfolgsgeschichte TBuS in OÖ

150 Schulen, 612 Klassen und 57 Bewegungscoaches, davon 25 von der SPORTUNION

Seit der Entscheidung im Oktober 2016, dass die tägliche Bewegungs- und Sporteinheit in Oberösterreich flächendeckend eingeführt wird, engagiert sich die SPORTUNION Oberösterreich mit vollem Einsatz für die Initiative und fungiert als treibende Kraft. Neben dem erfolgreichen Pilotprojekt im Burgenland ist Oberösterreich bisher das einzige Bundesland, in dem die Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit (TBuS) mit dem Schuljahr 2017/2018 eingeführt wurde.

Insgesamt werden seit dem Beginn der Initiative von den drei Dachverbänden ASVÖ, ASKÖ und SPORTUNION 150 Schulen und 612 Klassen von 57 ausgebildeten Bewegungscoaches betreut. 25 Bewegungscoaches kommen dabei von der SPORTUNION (siehe linke Seite).

Die Initiative wird von den beteiligten Schulen als sehr positiv wahrgenommen. Aufgrund der guten Rückmeldungen von den Schulleitern, aber auch von den zahlreichen Bewegungscoaches, ist es für die SPORTUNION Oberösterreich ein wesentliches Anliegen, die Tägliche

Bewegungs- und Sporteinheit noch breiter in der Fläche auszurollen und mehr Schulen für das wichtige Thema zu begeistern. Dafür wird es notwendig sein, dass die Rahmenbedingungen weiterentwickelt werden und der organisatorische Ablauf vereinfacht wird. Wir als SPORTUNION Oberösterreich werden uns mit vollem Einsatz engagieren, damit die Zielsetzungen erreicht werden. Entscheidend aber wird sein, dass die finanzielle Unterstützung von Seiten des Bundes erfolgt.

Fortbildungen für Bewegungscoaches
Für die erfolgreiche Umsetzung an den 150 Schulstandorten sind die eingesetzten Bewegungscoaches hauptverantwortlich. Um die Qualität der 25 TBuS-Mitarbeiter der SPORTUNION OÖ weiter zu verbessern, werden wir weitere spezielle Fortbildungen organisieren. Denn entscheidend ist, dass wir die Kinder und Jugendlichen nachhaltig für einen sportlichen Lebensstil motivieren. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, werden wir weitere motivierte und begeisterte Coaches für die tägliche Bewegungs- und Sporteinheit benötigen.

Daher wurde bereits eine weitere Ausbildung zum „Bewegungscoach“ mit der pädagogischen Hochschule Linz im März 2018 koordiniert.

Die SPORTUNION OÖ bekennt sich zur Förderung der körperlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die tägliche Bewegungseinheit ist eine Basis dafür, daher werden wir auch in Zukunft für eine flächendeckende Einführung mit vollem Engagement kämpfen.

Die Tägliche Turn- und Bewegungseinheit

Einführung in OÖ mit dem Schuljahr 2017/18:

- insgesamt 150 Schulstandorte, 57 davon werden von der SPORTUNION OÖ betreut
- 612 Klassen (250 SU OÖ)
- 57 Bewegungscoaches, davon werden 25 von der SPORTUNION Oberösterreich gestellt



Foto: shutterstock

Lebensqualität erhalten

Die Hände zittern und einst selbstverständliche Bewegungen gelingen nur mehr langsam und mühevoll: Seit Elke Schwarz an Parkinson erkrankt ist, hat sich ihr Leben radikal verändert. Dank der 24-Stunden Betreuerinnen genießt sie dennoch beste Lebensqualität.

Erika Schwarz ist 60 Jahre, als die Diagnose Parkinson gestellt wird. „Im Laufe der Zeit konnte meine verwitwete Mutter immer weniger für sich selbst sorgen. Einfachste alltägliche Handgriffe gerieten plötzlich zur Herausforderung. Bis zu Jahresbeginn dann gar nichts mehr ging“, erzählt Schwarz' einzige Tochter Bettina Fischer. „Auf mein gutes Zureden hin ließ sich meine Mutter schließlich doch von ihrem Hausarzt untersuchen. Der Befund lautete Parkinson im fortgeschrittenen Stadium.“ Rasch stellte Schwarz klar, dass sie ihre Eigentumswohnung in Raab, die sie bereits seit 20 Jahren bewohnt, keinesfalls verlassen will. „Wir mussten schnell eine Betreuung organisieren“, blickt Fischer zurück. „Selber konnte ich neben meiner Arbeit als Buchhalterin und meinen zwei kleinen Töchtern unmöglich auch noch meine Mutter betreuen. Deshalb fing ich an, Pflegemodelle zu googeln.“ Nach kurzer Internetrecherche stieß die Andorferin auf die 24-Stunden Betreuung. Auf den Websites www.amliebstenzuhaus.at sowie www.daheimbetreut.at fand die 36-Jährige einen Förderrechner, Kontakte zu Trägerorganisationen und vieles mehr. Bis zwei passende

Betreuungskräfte gefunden waren, vergingen nur elf Tage. Seither bereichern Yetta Novak und Dochia Stan das Leben der Familie.

Unterstützung im Haushalt

„Yetta und Dochia wechseln sich im Zwei-Wochen-Rhythmus mit der Betreuung meiner Mutter ab. Sie unterstützen sie im Haushalt, helfen bei alltäglichen Verrichtungen wie dem Aufstehen, Gehen oder Niedersetzen sowie der Körperpflege.“ Darüber hinaus leisten die gebürtige Slowakin Yetta sowie die aus Siebenbürgen stammende Dochia Schwarz auch Gesellschaft. „Seit mein Mann vor zehn Jahren gestorben ist, bin ich allein in meiner Wohnung. Es tut richtig gut, wieder jemanden um sich zu haben“, zeigt sich Schwarz erfreut über die neue Situation. „Yetta ist bestens vertraut mit der österreichischen Küche und bekocht mich täglich mit Schmankerln wie Tafelspitz, Erdäpfelgulasch und vielem mehr. Und auch Dochia ist eine hervorragende Köchin und hat mich bereits für Köstlichkeiten aus ihrer Heimat wie Krautrouladen begeistert.“ Schon am Frühstückstisch wird besprochen, was den Tag über unternommen wird. „An Regentagen

sehen wir uns oft Filmklassiker wie z. B. »Einer flog übers Kuckucksnest« an. Wenn die Sonne scheint, unternehmen wir gerne Spaziergänge durch Raab. Aus unserer örtlichen Bücherei nehme ich mir dann immer gleich neuen Lesestoff mit nachhause“, berichtet die Pensionistin.

Am liebsten zuhause

Zu Beginn der Betreuung erhielten Yetta und Dochia von Fischer detaillierte Informationen über einzunehmende Medikamente genauso wie über bestimmte Vorlieben und Gewohnheiten von Erika Schwarz. „Yetta und Dochia verabreichen meiner Mutter täglich die durch den Hausarzt verschriebenen Arzneimittel. Daneben haben die beiden aber auch genaue Auskunft von mir erhalten, wie meine Mutter ihren Alltag am liebsten gestaltet. So konnte sie sich von Anfang an trotz der ungewohnten Situation wohlfühlen.“ Zu Schwarz' Ritualen zählt etwa ein kurzes Mittagsschläpfchen. „Yetta und Dochia wissen, dass ich dann meine Ruhe brauche und nicht gestört werden will“, bemerkt die Raaberin mit einem Augenzwinkern. „Ich bin wirklich dankbar, dass ich in meiner Wohnung bleiben kann. Hier fühle ich mich zuhause und es tut gut zu wissen, dass ich meinen Lebensabend sorgenfrei hier verbringen kann.“

Der neue **Personenbetreuer-guide** liegt ab Mai bei **Hausärzten & in Apotheken** auf!

Bildcredits: Werner HARRER, Hilfswerk Österreich/Suzy STÖCKL

Rund um die Uhr bestens betreut

Selbstständige Personenbetreuung



Betreuung in den eigenen vier Wänden



Unterstützung bei der Lebensführung



Gesellschaft leisten



85 % der Menschen möchten ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen. Die Nachfrage nach dieser Betreuungsform steigt kontinuierlich.

Mag. Dr. Viktoria TISCHLER
Berufsgruppensprecherin OÖ Personenbetreuung
Fachgruppenobfrau der Personenberatung und -betreuung

Mehr Infos unter www.amliebstenzuhaus.at

Die Fit in den Frühling Convention

Die Veranstaltung in Vorchdorf erfährt stets einen großen Zuspruch

Die jährlich stattfindende „Fit in den Frühling Convention“ der SPORTUNION OÖ in Vorchdorf war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Zielgruppe sind in erster Linie engagierte SPORTUNION Mitglieder und -Übungsleiter, die sich fortbilden wol-

len, um das Angebot in den Vereinen qualitativ zu verbessern.

Ein wesentlicher Bestandteil der Workshops ist, den Teilnehmern den Spaß an einer Weiterbildung mit theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung zu vermitteln.

Viele Themen

In den Themenreichen Boot Camp, Functional Flow, Power Rücken Fitness, Mobility Training, Mat Work Pilates und Qigong konnten sich die Übungsleiter mit Experten der einzelnen Bereiche fortbilden und ihr Know-How über diese Trainingsformen auf den aktuellen Stand bringen.



Die Fit in den Frühling Convention ist jedes Jahr ein echter Renner. Foto: SPORTUNION

Die Fit in den Frühling Convention in Vorchdorf

Bei den letzten drei Conventions wurden insgesamt 18 Workshops zu aktuellen Fitness- und Gesundheitsthemen angeboten.

Rund 300 Teilnehmer nahmen an den drei Veranstaltungen teil.

Weitere Informationen: www.sportunion-akademie.at

Fit in den Frühling Convention 2019

Aufgrund des enormen Zuspruchs wird die „Fit in den Frühling Convention“ 2019 wieder stattfinden.

No Limits mit vielfältigem Programm

Projekte und Veranstaltungen des Behindertensportreferats der SPORTUNION OÖ

Die SPORTUNION OÖ setzt mit dem Sportprogramm „No Limits“ unter dem Motto „Begegnung, Freundschaft, Lebensfreude“ viele Initiativen und

bietet Menschen mit Beeinträchtigungen ein vielfältiges Programm, das Wasserski, Bergwandern, Pferdetrekking oder Tanzabende umfasst.



Das Referat „No Limits“ bietet ein vielfältiges Programm. Foto: NO LIMITS

Referat No Limits

Das Referat No Limits der SPORTUNION Oberösterreich orientiert sich an der christlichen Nächstenliebe und hat die Verbesserung der Qualität des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderung zum Ziel. Es schließt alle Behinderungsarten ein und ist offen für alle.

No Limits umfasst drei Bereiche: Bildung, Freizeit und Hilfe

Kontakt: Kons. Edi Scheibl
0699 / 10 19 77 91
nolimits@sportunionooe.at

Bewegt im Park mit der SPORTUNION

Vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Anlagen für Jedermann

„Bewegt im Park“ bietet ein überaus vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen von Juni bis September 2018.

Die Vorteile im Überblick:

- Es gibt fixe wöchentliche Termine
- Für alle Menschen von jung bis alt, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit

- Training mit erfahrenen Trainern
- Die Teilnahme ist kostenlos
- Anmeldung ist nicht notwendig
- Die Einheiten finden bei jedem Wetter statt
- Du musst nicht sportlich sein



Freude am Laufsport bei Bewegt im Park in Linz. Foto: cityfoto.at

Bewegt im Park

Die Entwicklung seit der Einführung 2016

2016: Bis zu 40 Teilnehmer in 60 Bewegungseinheiten
2017: Bis zu 100 Teilnehmer in 210 Bewegungseinheiten
2018: Erweitertes Angebot: 525 Bewegungseinheiten

Weitere Informationen unter:
www.bewegt-im-park.at

Das UNIQA Trendsportevent

530 Schüler konnten sich 2017 in 20 verschiedenen Trendsportarten probieren

Trendsportarten wie Freerunning, Longboarden und Airtracking sind Sportarten, die Jugendliche begeistern. Deshalb veranstaltet die UNIQA am 28. Juni 2018 in Linz gemeinsam mit der SPORTUNION OÖ zum zweiten Mal ein Trendsportfestival für Schüler im Alter von 11 bis 15 Jahren.

„Wir wollen damit einen Impuls für die Gesundheit unserer Jugend setzen in der Hoffnung, sie auch nachhaltig für Bewegung und einen gesunden Lebensstil zu begeistern“, meinten Franz Schiefermair, Präsident der SPORTUNION OÖ, und Hans Christian Schwarz, Landesdirektor UNIQA OÖ, unisono. Denn Studien zeigen: Wer sich gesund ernährt und fit hält, der fühlt sich wohler und lebt länger. Die UNIQA und die SPORTUNION setzen mit dem Trendsportfestival einen zeitgemäßen Impuls für die Gesundheit unserer Jugend. Die Jugendlichen lernen neue Sportarten kennen und werden



Foto: cityfoto.at

nachhaltig dafür begeistert.

Dabei betreuten Trainer aus Vereinen der SPORTUNION sowie die Vital-Coaches der UNIQA bis zu 20 verschiedene Stationen, an denen die Schüler verschiedenste Trendsportarten ausprobieren können. Weitere Infos zur Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage www.sportunionooe.at

Uniqa Trendsportevent

Einführung 2017: 530 Schüler konnten 20 Trendsportarten ausprobieren

Termin 2018: 28. Juni in Linz

Gegen die hohe Dropout-Quote

Ein Gastkommentar von Franz Haugeneder, Präsident der UJZ Mühlviertel



In letzter Zeit bereitet eine hohe Dropout-Rate im Nachwuchssport den Sportverantwortlichen im Land große Sorgen.

Unter Dropout versteht man Sportler, die ihre leistungssportliche Karriere vorzeitig, das heißt vor dem Erreichen ihres mutmaßlichen Höhepunkts, beenden. Acht von zehn Mädchen und 75 Prozent der Burschen geben im Alter von 15 bis 18 Jahren auf.

Was sind die Gründe dafür?

Die Ursachen dafür sind vielfältig: Mangelhafte soziale Reize, Prioritätenverschiebung in der Freizeit, Freunde, die keinen Sport betreiben, am Wochen-

ende fortgehen, andere pubertär bedingte Gründe, Stress in der Schule oder im Beruf, usw....

Was kann man dagegen tun?

Wir im Verein Judozentrum Mühlviertel versuchen mit einem neuen Nachwuchsprojekt dem Dropout aktiv entgegen zu treten. Zunächst soll auf Basis der Schülerligamannschaften eine leistungsorientierte Trainingsgruppe von Sportlerinnen und Sportlern zwischen 11 und 15 Jahren herausgefiltert werden.

Freizeitaktivitäten

Zu den Trainingseinheiten in der Schule oder in der Sektion kommen dann Wochenendtrainingslager, Camps, Turniere sowie andere Freizeitaktivitäten, die in der Gruppe gemeinsam absolviert werden sollen. Das Umfeld ist mitentscheidend für ein Verbleiben im Sportgeschehen: Richtige Freunde, Mithilfe der Eltern, Trainer müssen in der Lage sein, über den ganzen Prozess Erfolgserlebnisse zu verschaffen und bewusst machen, was der Sportler drauf hat. Betreut wird diese Truppe von einem Team aus jungen und erfahrenen Trainern.

Die jungen Sportlerinnen und Sportler sollen, anfangs flankiert von ihren Schul- oder Sektionstrainern, so an neue Trainerpersönlichkeiten gewöhnt werden und es soll dadurch vor allem eine soziale Bindung entstehen.

Einstieg in Schulsport-Leistungsmodell erleichtern

Aus gutem Grund hat die SPORTUNION OÖ zur Unterstützung der Nachwuchsarbeit in den Vereinen das Projekt TALENT COACHING ins Leben gerufen. Damit soll das Trainingsumfeld von leistungsfähigen, jugendlichen Sportlerinnen und Sportlern in Vereinen finanziell und mit inhaltlichen Maßnahmen unterstützt und damit optimiert werden.

Langfristig soll dadurch auch der Dropout von Jugendlichen aus dem Leistungssport reduziert und der Einstieg in ein Schulsportleistungsmodell erleichtert werden. Mit richtiger Aufklärung zu diesem Thema und den entsprechenden Maßnahmen lassen sich sicher Verbesserungen erzielen.

Franz Haugeneder

Foto: Christian Fidler



Foto: Shutterstock

Das Talent Coaching

Neues Projekt der SPORTUNION OÖ für den Nachwuchs

Die SPORTUNION Oberösterreich geht Hand in Hand mit dem Sportland Oberösterreich zur Umsetzung der „Sportstrategie OÖ 2025“, die einen besonderen Schwerpunkt auf Coaching und Trainerarbeit legt. Das Sportland Oberösterreich setzt dies in einem ersten Schritt mit der Einrichtung eines „Coach Support Center“ für Leistungs- und Spitzensport um. Die SPORTUNION Oberösterreich setzt eine Stufe darunter an. In dem Alterssegment, in dem der Verein noch die Basis für die sportliche Ausbildung des Nachwuchsleistungssportlers bildet, also bis zum Alter von 15 Jahren.

Mit dem Projekt „Talent Coaching“ soll das Trainingsumfeld von leistungsfähigen, jugendlichen Sportlern in Vereinen optimiert werden und diese durch „Intervention“ der Eltern und Trainer in ihrem Trainingsalltag profitieren. Neben finanzieller Unterstützung werden die Nachwuchssportler und deren Umfeld vor allem mit inhaltlichen Maßnahmen begleitet.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in mehreren Stufen

Die von den SPORTUNION Vereinen und Landesreferenten vorgeschlagenen Talente und Eltern sowie Vereinstrainer wurden zur „Talentdiagnostik“ am 4./5. Mai in Linz eingeladen, wo sportmotorische Tests durchgeführt wurden. Auf Basis dieser Testergebnisse erfolgt die Auswahl von leistungsfähigen Athleten und Vereinen, welche dann durch spezifische Maßnahmen unterstützt werden. Diese Maßnahmen umfassen die Bereitstellung von Coaches für einzelne Trainingseinheiten in den Vereinen und Workshops für Athleten, Eltern und Vereinstrainer in den Bereichen:

- **Funktionelle Athletik:** Schaffung einer stabilen Basis für sportartspezifisches Training zur Reduktion des Verletzungsrisikos, Erhöhung der Belastbarkeit und Leistungsoptimierung.
- **Sportpsychologie:** Konzentration, Vermeidung von Ablenkung, Aktivierung und Entspannung, effektives Zeit- und

Belastungsmanagement oder mentales Training.

- **Ernährung:** An die Sportart und den individuellen Bedarf angepassten Ernährung zur Leistungsverbesserung.
- **Regeneration:** Anwendung von Regenerationsmaßnahmen wie Massagen, Dehnen usw. zur Reduktion des Verletzungsrisikos und Leistungsoptimierung.
- **Public Relations:** Öffentlichkeitsarbeit, Vermarktung des Sportlers.

Dadurch sollen die Nachwuchssportler, Trainer, Vereinsfunktionäre und Eltern für die Thematik des sportartenspezifischen, ergänzenden Trainings sensibilisiert werden und Verständnis zwischen Trainer-Eltern und Eltern-Sportler verbessert werden.

Weiters sollen die Talente von der Vernetzung und dem Austausch unter der teilnehmenden Fachsportarten profitieren. Langfristig soll die Dropoutquote von Jugendlichen aus dem Leistungssport reduziert und der Einstieg in ein Schulsportleistungsmodell durch eine qualitative Verbesserung der psychischen und physischen Leistungsfähigkeit erleichtert werden.

Die drei Säulen des Talent Coaching

- **Coach the Talent:** Nachwuchssportler sollen in sportartenspezifisches, ergänzendes Training eingeführt werden und durch spezielle Workshops auch auf das „Rundherum“ vorbereitet werden.
- **Coach the Coach:** Nachwuchs-Trainer sind rar und meist ehrenamtlich in den Vereinen tätig. Durch finanzielle Unterstützung und Wissensvermittlung durch Workshops soll die Qualität und Quantität der Nachwuchstrainer steigen.
- **Coach the Parents:** Eltern sind neben dem Trainer ein wesentlicher Faktor in der sportlichen Entwicklung von Jugendlichen, haben jedoch oft nicht das notwendige Sportwissen, um Jugendliche abseits des Trainings bestmöglich zu unterstützen. Wissensvermittlung in Workshops speziell für Eltern soll diese unterstützen.

Mehr Infos:
www.sportunionooe.at



Foto: Freepik.com

Der SPORTUNION Nachwuchs Coach

Das kostenlose Angebot der SPORTUNION Oberösterreich wird gut angenommen

Auch im Jahr 2018 hat es sich die SPORTUNION OÖ wieder zum Ziel gesetzt, mehr engagierte Vereinsmitglieder für die Laufbahn eines Nachwuchstrainers zu motivieren.

Im Rahmen der Initiative „SPORTUNION Nachwuchs Coach“, die 2015 gestartet wurde und auf zehn Jahre, also bis 2024, ausgelegt ist, hat in den vergangenen drei Jahren jeweils 100 SPORTUNION-Mitgliedern den kostenlosen Besuch von Aus- und Fortbildungen im Bereich des Kinder- und Jugendsports ermöglicht. Zum einen können die Interessenten Kurse aus dem bestehenden Programm der SPORTUNION Akademie wählen und zum anderen werden Fortbildungen

speziell für die Initiative SPORTUNION OÖ Nachwuchs Coach organisiert und durchgeführt. Zielgruppe sind in erster Linie engagierte SPORTUNION Mitglieder ohne Sportausbildung, aber auch interessierte Eltern, die sich in ihrer Sportart bzw. in der Sportart ihrer Kinder Grundkenntnisse und Fähigkeiten aneignen wollen.

Erweiterung 2019

Der SPORTUNION OÖ Nachwuchs Coach ist eine Vorstufe der nicht staatlichen Übungsleiterausbildung und soll einen ersten Einblick in das Trainerwesen ermöglichen. Aufgrund des Zuspruchs wird die Initiative ausgeweitet und weitere Sportarten, zu den bestehenden

Angeboten, in den Ausbildungskatalog 2019 aufgenommen.

SPORTUNION Nachwuchs Coach

2015 Einführung der Fortbildungsinitiative. Ziel ist es, dass bis 2024 1000 SPORTUNION Mitglieder an den Fortbildungen teilnehmen. In den ersten vier Jahren wurden dieses Ziel mit insgesamt 400 Teilnehmern erreicht!

Mehr Infos:
www.sportunionooe.at

Große Bedeutung für Oberösterreich

Hoher Werbewert, wirtschaftlicher Faktor und Vorbildfunktion für Nachwuchssportler

Großereignisse in Oberösterreich

Jährlich: Skisprung-Weltcupwettbewerbe der Damen und Herren in Hinzenbach

Jährlich: Pro Beach Battle in Litzlberg

Jährlich: LA-Top-Meetings in Linz, Ried und Andorf sowie Silvesterlauf in Peuerbach

Jährlich: Fußball-Nachwuchs-Hallencup in Schärding

2016 und 2020 Ski-Weltcup in Hinterstoder

2016: Faustball-EM der Männer in Grieskirchen

2018: Jännerrallye im Raum Freistadt

Vereine der SPORTUNION OÖ veranstalten so gut wie jedes Wochenende tolle Sportevents für Kinder und Erwachsene. Darüber hinaus zeichnet sich die SPORTUNION mit internationalen Veranstaltungen aus und bringt dadurch viel Wertschöpfung ins Land.

„Sport-Großveranstaltungen wie etwa der Ski-Weltcup in Hinterstoder oder

die Skisprung-Weltcups in Hinzenbach haben einen hohen Werbewert für das Sportland Oberösterreich und eine enorme wirtschaftliche Bedeutung für die jeweilige Region. Sie bewirken einen breiten Zustrom nationaler wie internationaler Gäste, deren Konsumausgaben zu wichtigen ökonomischen Effekten führen“, weiß LH-Stv. Sportreferent Michael Strugl.



Der Traum vom EM-Finale ging für Österreichs Faustball-Team in Grieskirchen nicht in Erfüllung, mit Bronze wurde aber das Minimalziel erfüllt. Foto: ÖFB/Gusenleitner

SPORTUNION-Großveranstaltungen

Vereine der SPORTUNION OÖ veranstalten zahlreiche Sportveranstaltungen



Der Skiweltcup in Hinterstoder. Foto: Pyhrn-Priel Tourismus



Das Pro Beach Battle in Litzlberg am Attersee. Foto: Beach Battle



Der Skisprung Sommer Grand Prix in Hinzenbach. Foto: Aumayr



Die Union Leichtathletik Gala in Linz. Foto: SPORTUNION



Die Jännerrallye im Raum Freistadt. Foto: Daniel Fessl



Der Silvesterlauf in Peuerbach. Foto: Maringer

Österreichs größter Trendsportpark

Im Jahr 2015 wurde am Kompetenzzentrum der SPORTUNION Oberösterreich auf 340 Quadratmetern Österreichs größter und Oberösterreichs erster Trendsport-Outdoorpark in Betrieb genommen. Ideengeber und treibende Kraft für die „UNION Freerunning Academy“ waren Funktionäre der SPORTUNION Linz West mit Martin Friedrich, Jugendreferent und ein begeisterter Freerunner, an der Spitze.

Freude am Sport wecken

Laufen, Springen, Klettern - Parkour und Freerunning-Athleten überwinden ohne Hilfsmittel Hindernisse und trainieren so Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Konzentration und Koordination.

Kinder und Jugendliche haben Freude am Sport, lernen Risiken und Gefahren sowie ihren Körper einzuschätzen, gehen dabei an ihre eigene Belastungsgrenze und profitieren darüber hinaus vom Gemeinschaftsgedanken, der in den Kursen und Trainings allgegenwärtig ist. Alle aktuellen Angebote findet ihr unter www.teamobsession.at

Zentrale Anlaufstelle

Mit der „UNION Freerunning Academy“, bei deren Realisierung viele ehrenamtliche Helfer der Union Linz West und Athleten vom Team Obsession tatkräftig mitgewirkt haben, ist die SPORTUNION Oberösterreich die zentrale Anlaufstelle für Parkour und Freerunning in Oberösterreich.

Hemmschwelle abbauen

Während das Trainingsangebot in freier Natur vielfach begrenzt ist, steht am Gelände eine variable Komposition aus Wänden, Betonquadern, Gerüsten etc. zur Verfügung, die Leistungs- wie Hobbysportler gleichermaßen fordern. Um interessierten Nachwuchsathleten einen Einblick in diese Trendsportarten zu geben, werden regelmäßig Kurse für alle Alters- und Trainingsstufen abgehalten.

Hobby - Lebensphilosophie

Geeignet sind die Sportarten für fast jeden, der interessiert ist: Es geht dabei vor allem um Körperbeherrschung, Kondition und die individuell richtig gesetzte Belastung.

Top-Trainingsbedingungen notwendig

SPORTUNION OÖ unterstützt die Infrastrukturoffensive des Landes Oberösterreich

Der Sport braucht nicht nur engagierte Funktionäre, sondern auch die entsprechende Infrastruktur. Deshalb unterstützt die Sportunion OÖ die Infrastrukturoffensive des Landes auf allen Ebenen. Im Zuge dieser wurden in den letzten Jahren schon einige Projekte umgesetzt.

„Sportlerinnen und Sportler brauchen

perfekte Trainingsbedingungen und optimale Umfeldbetreuung, damit sie top-Leistungen bringen können. Daher investiert das Land OÖ viel Geld in eine moderne Sportstätteninfrastruktur“, erklärte LH-Stv. Sportreferent Michael Strugl. Er hat in den letzten Jahren eine Infrastrukturoffensive auf den Weg gebracht. So entstanden auch in Kooperation mit der SPORTUNION OÖ auf

deren Kompetenzzentrum in Linz Österreichs größter und Oberösterreichs erster Trendsport-Outdoorpark, das Tennis-Leistungszentrum der Damen und die Leichtathletik-Trainingshalle.

Darüber hinaus wird derzeit den Olympiazentrum auf der Linzer Gugl um rund neun Millionen ausgebaut, die Eröffnung folgt Mitte Juni.



Im Jahr 2015 wurde Oberösterreichs erster und Österreichs größter Trendsport-Outdoorpark am Gelände der SPORTUNION OÖ in Linz in Betrieb genommen. Foto: Daniel Hawelka

Die Infrastrukturoffensive der SPORTUNION OÖ

- 2015 wurde Österreichs größter und Oberösterreichs erster Trendsport-Outdoorpark seiner Bestimmung übergeben
- 2016 wurde das österreichische Tennis-Leistungszentrum der Damen eröffnet
- 2017 wurde die Leichtathletik-Trainingshalle in Betrieb genommen
- Alle Anlagen auf dem Kompetenzzentrum der SPORTUNION OÖ in Linz, Wieningerstraße

Ein Meilenstein für die Leichtathletik

Die Leichtathletik-Trainingshalle ist in Österreich einzigartig für den Sport

„Diese neue Leichtathletik-Halle ist ein echter Meilenstein und in Österreich einzigartig für den Sport“, freut sich mit Hubert Lang der Präsident des OÖ. Leichtathletik-Verbandes.

2,6 Millionen Investitionssumme

Die Gesamtinvestitionssumme betrug rund 2,6 Millionen Euro, den Löwenanteil übernahm das Land Oberösterreich mit 1,8 Millionen. „Ohne gute Infrastruktur gibt es keine Spitzenleistungen“, be-

gründete LH-Stv. Sportreferent Michael Strugl sein Engagement: „Wir brauchen eine Haltung in der Gesellschaft, die sich zum Sport bekennt. Das zeigt man auch durch solche Investitionen“, betonte Strugl.

Ausschließlich für Trainingsbetrieb

Das „Original Kornspitz Leichtathletik-Zentrum Sportland OÖ“, so der offizielle Name, entstand in Linz am Gelände der SPORTUNION OÖ in der Wieninger-

Die Leichtathletik-Trainingshalle

- Eröffnung: 7. Juli 2017
- Investition: 2,6 Mio. Euro
- Fläche: 90 x 48 m; 12 m hoch
- Vier 200-m Rundlaufbahnen
- Acht 60-m-Sprintstrecken
- Anlagen für Hoch- und Stabhoch, Weit- und Dreisprung
- Anlagen für die Wurfdisziplinen Kugel, Diskus und Speer
- Kraftbereich, Umkleieräume
- Abstellflächen für Geräte
- Beheizung: 28 Infrarot-Strahler



Bei der Eröffnung der Leichtathletik-Trainingshalle am 7. Juli 2017: Susanne Walli (l.) und Sarah Lagger (r./beide Zehnkampf Union) mit Hubert Lang, Michael Strugl, Franz Schiefermair, Peter Augendopler und Peter Mennel. Foto: Land OÖ

straße, die dafür der Leichtathletik ein rund 4400 Quadratmeter großes Grundstück zur Verfügung gestellt hat. Das neue Trainingszentrum bietet aber nicht nur selbst perfekte Bedingungen.

Rund um die Uhr

In Verbindung mit den angrenzenden, immer verfügbaren Anlagen des SPORTUNION Kompetenzzentrums können unsere Leichtathleten rund um die Uhr und bei jedem Wetter trainieren. Und es gibt keine Veranstaltungen, die diesen Betrieb stören.

Die Datenschutzgrundverordnung

Tritt mit 25. Mai 2018 in Kraft und gilt auch für Sportvereine und Verbände

Die **Datenschutzgrundverordnung, (DSGVO), die mit 25. Mai 2018 in Kraft tritt, betrifft neben der Wirtschaft auch alle Sportvereine und -verbände in vollem Ausmaß und stellt diese vor gewisse Herausforderungen. Die BSO hat deswegen, auch auf Initiative der SPORTUNION, Informationen und Musterformulare erstellt, die unseren Vereinen in der Vorbereitung und Umsetzung der Datenschutzregelungen helfen sollen.**

Die DSGVO ist eine im gesamten Uni-onsgebiet geltende EU-Verordnung, die gewisse Verschärfungen mit sich bringt

und die verantwortlichen Personen sowie Organisationen stärker in Verantwortung nimmt und zu transparenterer und nachvollziehbarer Dokumentation der erhobenen Daten verpflichtet. Es wird in Österreich durch das Datenschutzanpassungsgesetz 2018 umgesetzt.

Grundsatz: Datenminimierung

Der Grundsatz ist Datenminimierung, also nur jene Daten zu erheben, die zu einem berechtigten Zweck auch benötigt werden und diese sobald wie möglich auch wieder zu löschen. Für alle, die Daten erheben und verarbeiten, bedeutet dies, sich intensiv mit dem eigenen Tun

und den eigenen Arbeitsprozessen auseinanderzusetzen und diese gegebenenfalls zu adaptieren. Denn es gibt keine allgemein gültigen Vorlagen, die ohne Zutun implementiert werden können.

Workshops der SPORTUNION OÖ

Die SPORTUNION OÖ bietet über die SPORTUNION Akademie auch Workshops als Service für Ihre Mitglieder an. Die Vortragenden gehen dabei insbesondere auf Datenschutz-Herausforderungen in der Vereinspraxis ein.

Detaillierte Infos zu den Workshops unter www.sportunion-akademie.at

Die größten sportlichen Erfolge der SPORTUNION OÖ der letzten vier Jahre



Michael Hayböck sprang zu zwei WM-Medaillen

Michael Hayböck (UVB Hinzenbach) flog bei der Nordischen Ski-Weltmeisterschaft 2017 in Lahti zu Silber im Mixed-Bewerb und Bronze mit der Mannschaft. Zudem hat der Oberösterreicher in den letzten Jahren fünf Weltcup-Siege im Einzel sowie zwei mit der Mannschaft und insgesamt 21 Stockerplätze im Einzel und weitere 15 im Team erringen können.

Foto: GEPA



Bettina Plank jubelte über Bronze

Bettina Plank (SPORTUNION Karate-do Wels) strahlte nach der Karate-Weltmeisterschaft im Oktober 2016 in Linz über die Bronzemedaille. Ihr nächstes großes Ziel sind die Olympischen Spiele 2020 in Tokio, wo Karate erstmals im Programm vertreten sein wird.

Foto: PHOTO PLOHE



Siebente WM-Goldmedaille für Claudia Hartl

Claudia Hartl von der Skibob Union Linz holte bei der Weltmeisterschaft 2018 im bayrischen Lenggries ihre insgesamt bereits siebente WM-Goldmedaille, zudem staubte die 25-Jährigen Silber im Riesentorlauf und Bronze im Slalom ab. Bei der Staatsmeisterschaft wiederum triumphtierte sie heuer gleich viermal.

Foto: PHOTO PLOHE



Fecht-Premiere durch Luise Elmer

Luise Elmer eroberte bei der Kadetten-Europameisterschaft 2016 die Bronzemedaille. Die Athletin der Fecht Union Linz sorgte damit als damals 15-Jährige für die erste österreichische Medaille überhaupt im Degen-Nachwuchsbereich.

Foto: FIE/A. Bizzi

Silber für „Mendy“ Swoboda

Markus „Mendy“ Swoboda hat Oberösterreich bei den Paralympics in Rio de Janeiro im Jahr 2016 bestens vertreten und so wie auch Handbiker Walter Ablinger die Silbermedaille erobert. Zudem holte Swoboda in den letzten Jahren auch sechs WM- und EM-Titel.

Foto: olympia.at



Der erste Weltrekord seit 1971

Sarah Lager von der TGW Zehnkampf Union sprang in den letzten Jahren zu vielen Erfolgen: Die Mehrkämpferin eroberte unter anderem Gold bei der Junioren-WM 2016, Silber bei der Jugend-WM 2015 und bei der Jugend-EM 2016 sowie Bronze bei der Junioren-EM 2017. Die vielleicht größte Sensation war aber ihr Junioren-Weltrekord anno 2015. Lager trug sich damit als erste Österreicherin seit 1971 in die Welt-Bestenliste ein.

Foto: GEPA



Die Goldmedaille von Verena Preiner glänzt ganz besonders

Die Oberösterreicherin Verena Preiner (SPORTUNION Ebensee) sorgte im August 2017 in Taiwan für die erste Goldmedaille einer österreichischen Leichtathletin bei einer Universiade seit 1970, davor hatte sie schon Silber bei der U23-Europameisterschaft gewonnen.

Foto: OÖLV



Erfolgreiches Jahr für Martina Ritter

Die Oberösterreicherin Martina Ritter (SU Bad Leonfelden) radelte im Jahr 2017 von Erfolg zu Erfolg, sie holte gleich vier Staatsmeistertitel, nämlich im Einzelzeitfahren, im Straßenrennen, im Bergrennen und im Kriterium. Und auf der internationalen Bühne zeigte Ritter mit Rang fünf bei der EM im dänischen Bilund auf.

Foto: OÖLV



Silber und Bronze für Lora Ziller

Mit Lora Ziller (SPORTUNION Karate-do Wels) wächst ein großes Talent heran. Sie holte 2017 bei der U21-Weltmeisterschaft 2017 auf Teneriffa Silber und 2018 bei der U21-Europameisterschaft in Sotschi Bronze.

Foto: Martin Kremser



Judo-Bröckerl

Daniel Allerstorfer weiß auf den internationalen Judo-Matten zu glänzen. Der Athlet der UJZ Mühlviertel, der in der Klasse über 100 kg startet, war unter anderem für die Olympischen Spiele 2016 qualifiziert.

Foto: UJZ Mühlviertel

Erfolgreiche Karriere beendet

Yvonne Schuring, die heuer ihren Rücktritt erklärt hat, kann auf eine höchst erfolgreiche Karriere zurückblicken. Die Kanutin von URKV Schnecke Linz holte bei Weltmeisterschaften Gold (2011) und Bronze (2010), bei den European Games 2016 in Baku Silber, qualifizierte sich dreimal für Olympische Spiele (mit Rang fünf 2002 in London als Bestleistung), paddelte im Weltcup 20 Mal aufs Podest und holte nicht weniger als 60 Staatsmeistertitel. Danke, Yvonne, für deine großartigen Leistungen.

Foto: rubra



Faustball-Großmacht

Oberösterreich nimmt im Faustball-Sport eine besondere Stellung ein, das liegt unter anderem auch an der Union Raiffeisen Dialog telekom Arnrreit, die mittlerweile 27 österreichische Meistertitel bei den Frauen auf ihrem Konto hat. Zudem triumphierten die Mühlviertlerinnen 2014 zum insgesamt vierten Mal im Welpokal, Im Endspiel setzten sie sich gegen Südamerikameister Duque de Caxias Curitiba durch. Darüber hinaus holte Arnrreit auch schon zehn Europacuptitel.

Foto: Union Arnrreit

Das Team der SPORTUNION OÖ



MMag. Martina Ritter
Geschäftsführerin
zuständig für:

- Leitung Union-Landessportbüro
- Haus- und Platzverwaltung
- Bau- und Gerätesubventionen
- Vereinsrecht und Gründungen
- Controlling

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18
martina.ritter@sportunionooe.at



Mag. Thomas Winkler
Projektkoordinator/ Geschäftsführer-Stv.
zuständig für:

- FFÖ-Koordinator (Netzwerk zur Förderung gesundheitsorientierter Bewegung und Sport)
- Projektkoordinator für Schul-Vereins-Kooperationen (TBuS, KiGeBE, UGOTCHI)
- Projektkoordinator für Fitness- und Gesundheitssport (Bewegt im Park, HEPA)
- Koordinator SPORTUNION Akademie
- Ansprechperson für Versicherungen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 25
thomas.winkler@sportunionooe.at



Elisabeth Klopff
Sportkoordinatorin
zuständig für:

- Koordination Wettkampfsport
- Spartenorganisation (Kurse, ULM)
- Eventorganisation (Ehrungen)
- Sportsubventionen
- Fahrtkostenförderung
- Sportstatistik/Erfolgsmeldungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
elisabeth.klopff@sportunionooe.at



Nicole Öttl
Sekretariat
zuständig für:

- Bürokommunikation
- Assistenz für Präsident
- Vereinsverwaltung
- Beitragsverwaltung
- Ehren- und Verdienstzeichen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 14
nicole.oettl@sportunionooe.at



Franz Zoglmeier
Sekretariat
zuständig für:

- Bürokommunikation
- Assistenz Sportbüro
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Mahnwesen
- Verleihservice
- Seminarraum Verwaltung

Tel. 0732 / 77 78 54 - 15
franz.zoglmeier@sportunionooe.at



Kathrin Kastner
Projektkoordinatorin, Eventorganisation, Bewegungskoch
zuständig für:

- Projekt U-Tour, Projekt SPORT VEREIN(T), Projekt GKK
- Organisation Trendsport- und Bewegungsfeste
- Qualitätssiegel „Fit Sport Austria“
- Bewegungskoch

Tel. 0732 / 77 78 54 - 11
kathrin.kastner@sportunionooe.at



Petra Dirmayer
Buchhaltung/Finanzen
zuständig für:

- Laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnung mit Förderstellen

Tel. 0732 / 77 78 54 - 17
petra.dirmayer@sportunionooe.at



Mario Hieblinger
TBuS Administrator
zuständig für:

- Ansprechpartner für Bewegungskochs
- Bewegungskoch (Supplierreserve)

Tel. 0660 / 737 91 32
mario.hieblinger@sportunionooe.at



Thomas Oberchristl
Platzwart
zuständig für:

- Haus- und Platzinstandhaltung

Tel. 0664 / 434 34 11



SPORTUNION Oberösterreich
Wieningerstraße 11, 4020 Linz
0732/ 77 78 54
info@sportunionooe.at



**SPORT
UNION**

SPORTUNION Oberösterreich starker, verlässlicher Partner unserer Vereine!

- WIR vertreten die Anliegen der Vereine in sportpolitischen Gremien
- WIR fördern Bewegung und Gesundheit in der Gesellschaft
- WIR stellen den Verein in den Mittelpunkt
- WIR unterstützen die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen
- WIR fördern die Sieger von morgen
- WIR stehen für eine qualifizierte Sportarbeit
- WIR leben die Kooperation von Verein und Schule
- WIR leisten mit unseren Vereinen einen Beitrag zur Integration

Wir bewegen Menschen

693 Vereine, 2.200 Sektionen
242.000 Mitglieder
7.000 Funktionäre
70.000 freiwillige Helfer



Dein Leben. Dein Sport.

Es ist deine Zeit.

Mit der neuen „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ will das Land Oberösterreich unsere Kinder zu mehr Bewegung animieren und den Breitensport in jeder Altersgruppe stärken:

- **Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit** in den öö. Pflichtschulen
- **Sportmotorische Testung „Wie fit bist du?“** für Volksschüler/innen
- **zweitägige Kindergartenolympiade** für 2.500 Kinder im Linzer Stadion
- **Förderung von Bewegung durch neue Kindersportmedaille**
- **Schaffung neuer Motorikparks** in Oberösterreich



www.sportland-ooe.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

SPORT ÖÖ
Land Oberösterreich · Upper Austria